



Bayerns Innenminister zur Geiselnahme von Ingolstadt

Bayerns Innenminister zur Geiselnahme von Ingolstadt
Nach der Geiselnahme von Ingolstadt hat Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (CSU) von den Gerichten besondere Sorgfalt bei der Begutachtung psychisch gestörter Täter gefordert. "Dass im Fall Mollath vielleicht jemand zu Unrecht in eine psychiatrische Klinik eingewiesen wurde, darf nicht jetzt zu einem Pendelschlag ins andere Extrem führen", sagte Herrmann im Bayerischen Rundfunk (Bayern 2, radioWelt am Morgen). "Wenn Gerichte jetzt falsche Hemmungen haben sollten, wirklich gefährliche Gewalttäter hinter Gitter zu bringen, wäre das fatal für unsere Sicherheit." Der Geiselnahmer von Ingolstadt war Ende Juli unter anderem wegen Stalkings zu einer Bewährungsstrafe verurteilt worden. Für eine Einweisung in die Psychiatrie habe das Gericht aber damals keine hinreichende Grundlage gesehen, sagte Herrmann: "Jetzt wissen wir es besser." Für die Zukunft sei wichtig, "immer wieder sehr sorgfältig abzuwägen: Wie sind die Risiken, die von einem solch offensichtlich auch seelisch gestörten Täter ausgehen", so der Innenminister.
Nach Herrmanns Worten ist es zwar richtig, beim Thema Stalking "über schärfere Strafen nachzudenken". Entscheidend sei aber, dass die Gerichte zu einer richtigen Einschätzung des Täters kämen: "Wenn die Gefahr eines solchen Täters nicht richtig erkannt wird, dann nützt der entsprechende höhere Strafraum als solches auch noch nichts." Die Einführung zum Beispiel von Metalldetektoren in Rathäusern zum besseren Schutz der Mitarbeiter hält Herrmann nicht für sinnvoll: "Eine Ganzkörperkontrolle jedes Besuchers eines Rathauses, wie wir es an einem Flughafen kennen, das würde letztendlich zu einer derartigen Distanz zur Bevölkerung führen, das würde den Gedanken einer bürgernahen Verwaltung kaputt machen."
Bayerischer Rundfunk (BR)
Rundfunkplatz
80335 München
Deutschland
Telefon: (089) 5900 - 10560
Telefax: (089) 5900 - 10555
Mail: presse@br.de
URL: <http://br.de>

Pressekontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Firmenkontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Radiosender und Fehrsender in Bayern. "Unser Wert" - der erste Qualitätsbericht des Bayerischen Rundfunks zeigt, wie wir unseren umfassenden Programmauftrag erfüllen: Ob Kabarett oder Comedy, ob Nachrichten oder Sport, Spielfilm, Hörspiel oder Dokumentation, Volksmusik oder Klassikkonzerte, der BR bietet eine Vielzahl an Inhalten auf all seinen Kanälen und Verbreitungswegen. "Unser Wert" gewährt einen tiefen Blick in die Arbeit unserer Programmleute. Er dokumentiert facettenreich die Vielfalt unserer Programme und zeigt, was dies in Zeiten des medialen "Rund-um-die-Uhr-Konsums" bedeutet: Wir senden nicht mehr nur an jedem Tag der Woche 24 Stunden, sondern stehen auch mit unseren vielfältigen Onlineangeboten mit den Menschen in Bayern in regem Austausch.